

Dem Erbaren, gütigen Herr wegen  
Landschreiber unsem besondern  
guten freunds E

Mein lieber Anthon Herr wegen Ich danck dir  
ganz freuntlich was du gütlich willst, ruffst  
und erwidert. Dem Ich, so viel Ich abgethan  
verdrum, und bescheide mich darmit mein  
Votum und lieben Sohn, das Ich an unsem  
frucht Ich vor sein sol, mit freunt-  
licher Eit, welcher Ich bescheide schafften.  
Denn ich der Jesu Sichel vor dem  
izigen Jahr propter geboren bin, so wolle  
es werden bis auf Michaelis verlaufen.  
Dem Ich besorge es werde ein gross verandern  
in ganz Deutschlan, sonderlich in Altsach  
und Thüringen fürfallen, und es solte  
geschehe, so wolle es mein gelegenheit mit  
meiner lieben Kinder länger da zu lassen.  
Wird ein Krieges tag zu Erbiet, wie Ich länger  
gehor, so werden wir in Altsach neuen tref-

212 190.  
Vater die Thüffel, Gott helfe das wir bey  
seinem more beständig bleiben, und bescheide  
uns so gütlich für dem Leipziger Herrn,  
welcher für war der Thüffel ganz und gar  
ist. Ich schreibe dich für dich. Vor war  
Graz Christen. Vng. ingelting. In  
Jagst 1549.

Uitlat V. Aufschlag.